

Musik im Alten Pfarrhaus

Neue Wege der Musik beschreiten

Vellern (gl). Die „Musik im Alten Pfarrhaus“ ist dafür bekannt, dass sie mit dem Konzertangebot nicht immer in den eingefahrenen Gleisen der Musik bleibt, sondern auch neue, ungewohnte Eindrücke vermitteln will. So war jetzt das „Duo Hammerklavier“ eingeladen, das sich der Interpretation von Klaviermusik zu vier Händen auf historischen Tasteninstrumenten verschrieben hat.

Galina Draganova aus dem bulgarischen Sofia und der in St. Petersburg geborene Vasily Ilisavsky - nicht nur musikalisch ein Paar - musizierten in ihrer Soiree auf Nachbauten zweier Wiener Hammerflügel nach Anton Walter (1793) und nach Johann Fritz (1825). Wer sich noch an die ersten Nachbauten von Hammerklavieren erinnern kann, die sich teils wie verstimmte Wirtshausklaviere anhörten, genoss besonders den Klang, der sich perfekt in den Raum fügte.

Entsprechend der Zeit der Kompositionen nutzten Galina Draganova und Vasily Ilisavsky das der Epoche zugehörige Instrument. So erklangen Werke von Clementi und Mozart auf dem kleineren und älteren Walter-Flügel, während das größere Instrument der Musik Schuberts und Schumanns Musik diente.

Das gut besuchte Konzert war nicht nur wegen der Instrumente

eine glänzende Perle in der langen Kette der „Musik im Alten Pfarrhaus“ - was nutzen noch so gute Werkzeuge, wenn sie nicht vom Meister geführt werden. Nicht nur die allen Hörern unbekannt zwei Duos Clementis - wer kennt heute noch diesen Komponisten - und die sechs Impromptus der „Bilder aus Osten“ Schumanns sondern auch so Bekanntes wie Mozarts Sonate K 521 und Schuberts f-moll-Fantasie wurden vom „Duo Hammerklavier“ zu einem neuen Klangerlebnis.

Dank der interpretatdrischen und technischen Meisterschaft des Künstlerpaares erfuhr man, wie große Musik von bedeutenden Komponisten zu deren Zeit gelungen haben muss. Schuberts Fantasie wurde ohne das Donnern des heutigen Konzertflügels zu einer völlig neuen Musikerfahrung. Selten konnte man Mozarts Klaviermusik filigraner gestaltet erleben. Auch die als Zugabe gespielte f-Moll-Fantasie Mozarts für die Flötenuhr KV 608 war keine gefällige Laienmusik.

Die Umsetzung einer für ein mechanisches, von Walzen gesteuertes Werk konzipierten Musik auf ein Tasteninstrument erfordert ohne Zweifel die besten Künstler. Eine solche Abendmusik ist allerbeste und vor allem ehrliche Werbung für die Musik und für die Traditionreihe im Alten Pfarrhaus zu Vellern. -ke



Das „Duo Hammerklavier“ mit Galina Draganova und Vasily Ilisavsky überzeugte im Alten Pfarrhaus in Vellern. Bild: Pälmeke